

12.07.2013

## Kleine Anfrage 1421

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

### **Wohnungseinbrüche in NRW**

Die Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik des Bundes aus Mai d. J. zeigen, dass Nordrhein-Westfalen das Flächenland mit der höchsten Kriminalitätsrate ist. In Nordrhein-Westfalen entfielen 2012 auf 100.000 Einwohner 8.510 Straftaten. Mit 49,1 Prozent werden dabei im Bundesländervergleich die wenigsten Straftaten aufgeklärt.

Besonders drastisch sind die Zahlen bei den Wohnungseinbrüchen. Die Aufklärungsquote bei Wohnungseinbrüchen liegt landesweit bei 13,8 Prozent. Die Polizei ermittelt landesweit also nur bei jedem siebten bis achten Wohnungseinbruch einen Tatverdächtigen.

### **Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:**

1. Wie hat sich die Zahl der Wohnungseinbrüche im ersten Halbjahr 2013 im Vergleich zu den Vorjahreszeiträumen 2011 und 2012 in jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt in NRW entwickelt?
2. Gibt es Auffälligkeiten bei den Wohnungseinbruchquoten (z.B. regionale Schwerpunkte, besondere Steigerungen oder Senkungen der Zahlen)?
3. Wie hat sich die Aufklärungsquote seit dem Jahr 2000 in den Landkreisen und kreisfreien Städten entwickelt?
4. Wie hoch sind die Aufklärungsquoten in den anderen 15 Bundesländern?

Gregor Golland

Datum des Originals: 12.07.2013/Ausgegeben: 12.07.2013

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)